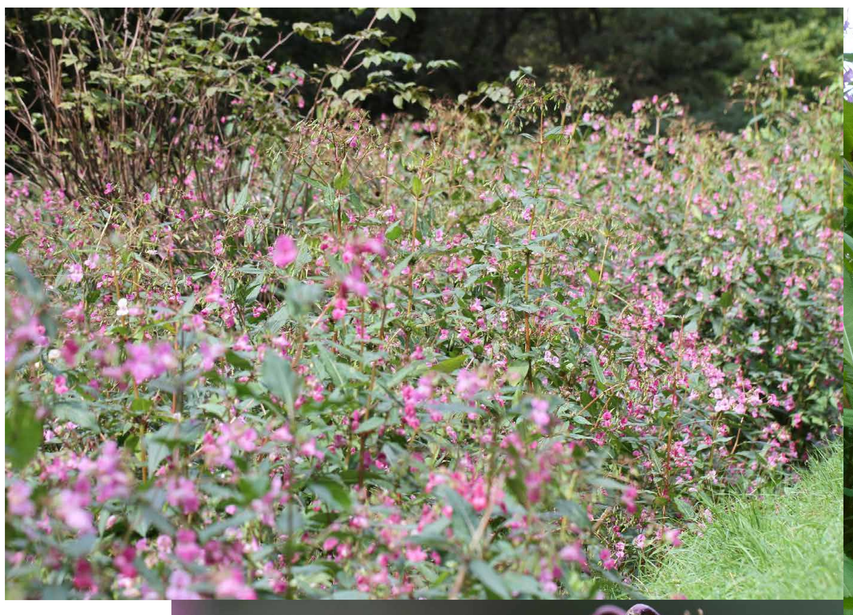
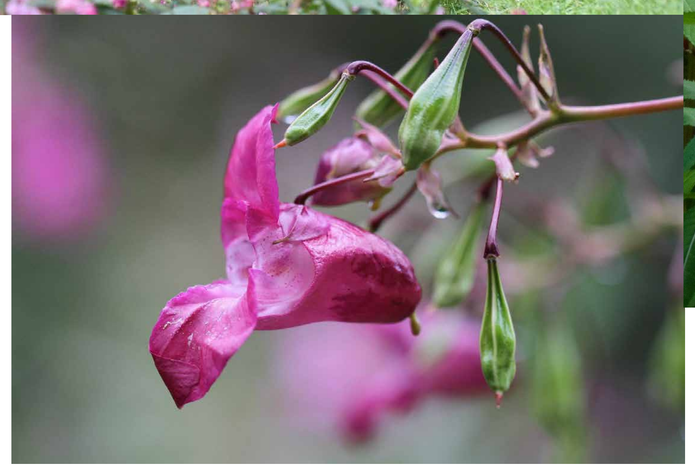
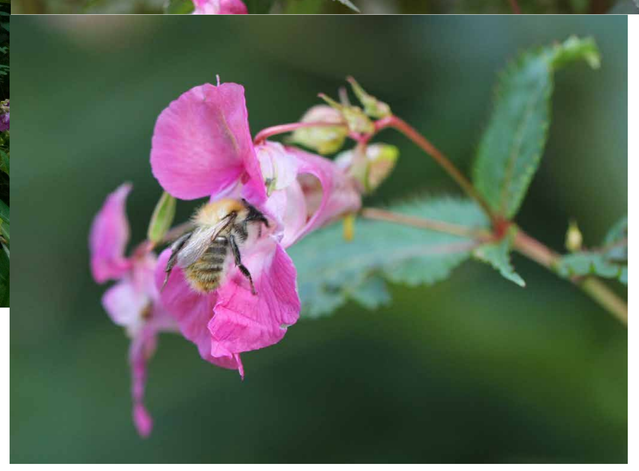
DRÜSIGES SPRINGKRAUT (*Impatiens glandulifera*)

Rheinland-Pfalz

Erkennen



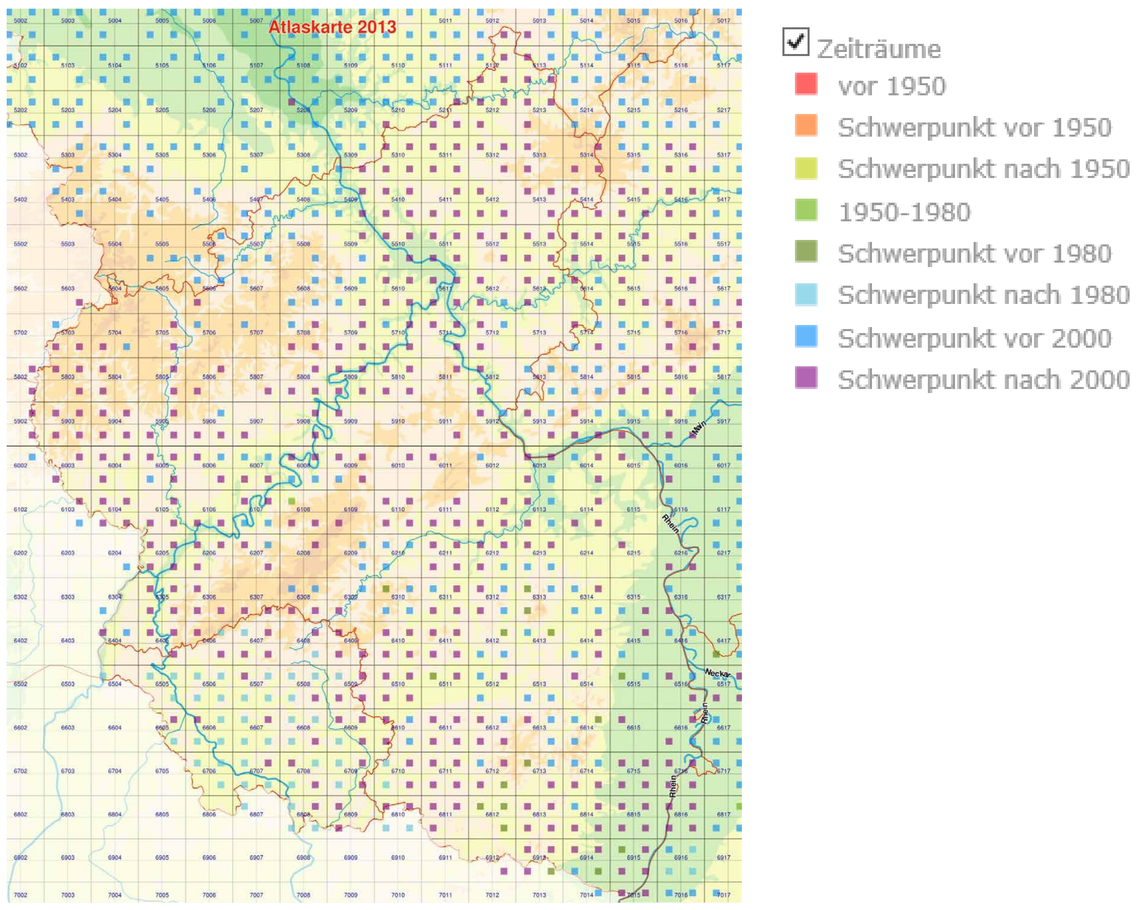
Verbreitungswege

- im 19. Jahrhundert als Zierpflanze und Bienenweide eingeführt
- sehr hohe Reproduktions- und Regenerationsfähigkeit
- Hochwasser/Überflutung → entlang von Fließgewässern
- Fahrzeuge

Einfluss des Klimawandels

- Überflutungen erleichtern Verbreitung
- sensitiv gegenüber starker Trockenheit → Habitateignung rückläufig
- Dürreperioden sind nachteilig für das Wachstum

Verbreitung in Rheinland-Pfalz



Quelle: https://karten.deutschlandflora.de/map.phtml

Negative Auswirkungen

- Höhe bis 3 m → Verdunkelung und Verdrängung anderer Pflanzenarten
- Reduzierung der Artenvielfalt um 25 %
- Behinderung der Keimung anderer Pflanzenarten
- sehr attraktiv für Insekten → reduzierte Bestäubung anderer Pflanzenarten
- Reduktion der Insektenvielfalt
- Veränderung der Artenzusammensetzung der heimischen Flora sowie von Bodenpilzen, -bakterien und -insekten

Maßnahmen

- in Unionsliste → für diese bereits weit verbreitete Art ist die Festlegung wirksamer Managementmaßnahmen vorgeschrieben, die angemessen sind und sich auf eine Kosten-Nutzen-Analyse stützen

Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen
an der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft, Hauptstraße 16, 67705 Trippstadt

Landesforsten Rheinland-Pfalz
Wald. Werte. Wahren.